

# Kostbares Lucca

Sommer-Ausstellung für zeitgenössischen Schmuck in der Toskana

Mindestens zwei Wochen des toskanischen Sommers versprechen in diesem Jahr besonders kostbar zu werden: Die Ausstellung „Lucca Preziosa“, die vom 16. bis zum 30. Juni 2005 in den eleganten und historischen Räumen der Villa Bottini stattfinden wird, trägt diese Versprechung in ihrem Titel. Das ambitionierte Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation zwischen der Stadtverwaltung von Lucca und der Florentiner „Le Arti

Orafe“-Schmuckschule und ihrem Gründer Giò Carbone. Von ihm stammt die Idee, elf europäische Schmuckkünstler zu der ungewöhnlichen Schmuckpräsentation einzuladen, die in ihrem Konzept die moderne Formsprache der

Künstler mit der Tradition der historischen Stadtarchitektur verbindet. Eine wichtige Rolle dabei spielen die die traditionelle Schmuck-Stadt umgebenden Stadtmauern, die aus zehn Festungswällen und einer Plattform bestehen und die Stadtgrenzen markieren. Bis auf einen, der als „La Libertà“ (Freiheit) bekannt

sind allesamt aufgeschlossen gegenüber zeitgemäßer Schmuckgestaltung jenseits der für das Goldschmiedehandwerk üblichen Materialien wie Gold, Silber und Platin. So werden die Besucher von „Lucca Preziosa“ neben anderen Kostbarkeiten zahlreiche kreative Schmuckobjekte aus Holz, Papier, Kunststoffen oder Stahl zu sehen bekommen.

Zur Eröffnung der Ausstellung findet am Nachmittag des 16. Juni eine Diskussionsrunde mit Persönlichkeiten der europäischen Schmuckkunst statt, am 17. und 18. Juni werden mehrere Workshops mit maxi-

mal 10 bis 15 Interessierten sowie den ausstellenden Gestaltern angeboten. Der Ausstellungskatalog erscheint im Rühle-Diebener-Verlag/GZ Art + Design.

**Christel Trimborn**

„LUCCA PREZIOSA“  
16. – 30. Juni 2005  
Villa Bottini  
Lucca, Italien  
giocarbone@tin.it



Nel Linssen, Collar

malen. Die wegen ihrer Innovationskraft und ihrem Experimentiergeist international bekannten Künstler, darunter beispielsweise Jacqueline Ryan aus Großbritannien und der Österreicher Peter Skubic, repräsentieren nicht nur ihre jeweiligen Herkunftsländer, sondern auch drei Generationen meisterlicher Schmuckkunst. So unterschiedlich ihre Arbeiten sind, sie alle haben etwas gemeinsam: Die Länder, aus denen sie stammen, sowie deren Schulen und Museen

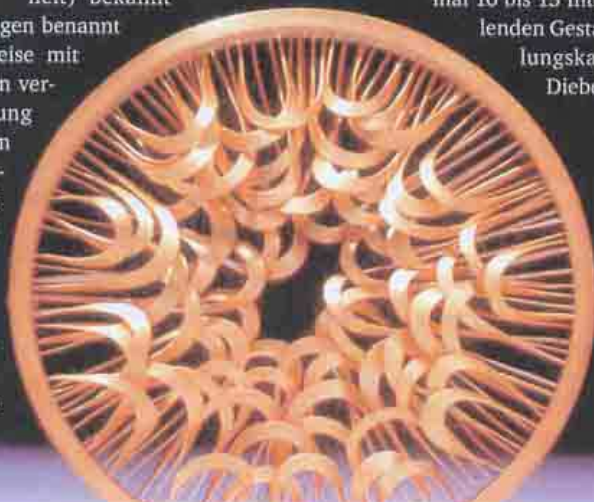
## Ausstellende Künstler bei „Lucca Preziosa“ werden sein:

Jacqueline Ryan (Großbritannien), Erico Nagai (Deutschland), Kadri Mälk (Estland), Peter Skubic (Österreich), Anna Maria Zanella (Italien), Francesco Pavan (Italien), Giovanni Corvaja (Italien), Janna Syvanoja (Finnland), Xavier Ines Monclus (Spanien), Peter Chang (Großbritannien), Nel Linssen (Niederlande).



Anna Maria Zanella, Schmuckstück „Blaue Rose“, 2003

mal ist, sind alle Wälle nach Heiligen benannt und in unterschiedlicher Weise mit den stadthistorischen Wurzeln verknüpft. Für die Ausstellung wurde jeweils ein Wall einem der Schmuckkünstler zugeordnet, um die Verknüpfung von Tradition und Moderne zu verdeutlichen und deren Bedeutsamkeit hervorzuhe-



Jacqueline Ryan, Brosche